

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Willi Geistanger – Marlis Neuhierl-Huber – Gerhard Gimpl

Gemeinde Siegsdorf
1. Bürgermeister Thomas Kamm
Rathausplatz 1
83313 Siegsdorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kamm, hallo Thomas,

die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag:

Fernwärmeversorgung für den Ortskern Siegsdorf

Im Bereich des Siegsdorfer Ortskerns soll eine Fernwärmeversorgung gebaut werden. Die Wärme soll durch Erneuerbare Energien erzeugt werden.

Wir können uns vorstellen, dass die Wärme durch Holzhackgut oder Holzpellets erzeugt wird, oder über große Wärmepumpen, die zu mindestens 90% mit Hilfe von Strom aus Erneuerbaren Energien betrieben werden.

Als erster Schritt ist es notwendig, ein Büro oder eine kompetente Gesellschaft zu beauftragen, eine Machbarkeitsstudie zu erarbeiten.

In der Studie sind Angaben zu erarbeiten, wie die Wärme erzeugt werden soll; weiterhin welche Gebäude an die Versorgung angeschlossen werden können; und wo die Heizzentrale gebaut werden soll.

Es ist noch ein Vorschlag zu unterbreiten, wie private Gebäudeeigentümer mit attraktiven Konditionen an das Netz angeschlossen werden können.

Damit die Fernwärmeversorgung gut starten kann, verpflichtet sich die Gemeinde mittelfristig, alle gemeindeeigenen Gebäude an das Netz anzuschließen.

Aktuell wären dies die neu zu errichtenden Gebäude am Kardinal-von-Faulhaber Platz, das Rathaus, das ehemalige Weinmüllerhaus, die neue Tourist-Info und das Naturkundemuseum.

Auch die gemeindlichen Gebäude der neuen Dorfmitte sind in das Konzept einzuplanen.

Für uns ist wichtig, dass der Gemeinde mindestens 51% der Anteile am Fernwärmenetz und der Heizzentrale gehören. Die restlichen Anteile könnten z.B. über eine Bürgerenergiegenossenschaft gezeichnet werden.

Es sollten sich möglichst viele Siegsdorfer Bürger*innen an dem Projekt beteiligen können. Denn je mehr Mitbürger*innen sich beteiligen, desto höher dürfte die Akzeptanz sein.

Begründung:

Angesichts der aktuellen Preisentwicklungen bei den fossilen Heizenergieträgern (Erdgas, Heizöl, etc.) und beim Strom ist es notwendig, verstärkt auf Erneuerbare Energien zu setzen.

Mit Hilfe Erneuerbarer Energien ist es möglich, den Bedarf regional zu erzeugen.

Dies hilft auch, extreme Preissprünge wie im vergangenen Jahr (2022) zu vermeiden.

Hätte unser Netzbetreiber Vogling & Angrenzer im Jahr 2022 auf Erzeugungsanlagen vor Ort zurückgreifen können, wären die Strompreiserhöhungen moderater ausgefallen.

Erneuerbare Energien leisten einen wichtigen Beitrag zum lokalen Klimaschutz, da mit ihrer Hilfe große Mengen CO₂ eingespart werden können.

Die Gemeinde sollte bei den Themen Nachhaltigkeit, Stärkung regionaler Wertschöpfungskreisläufe und beim lokalen Klimaschutz auf alle Fälle eine Vorreiterrolle übernehmen, auch aus Verantwortung gegenüber den uns nachfolgenden Generationen.

Wir bitten deshalb, unserem Antrag zu zustimmen!

Mit freundlichen Grüßen

Die Antragsteller